

NACHRICHTENBLATT

Deutsches Turnfest Berlin 1968

Bei einer Beteiligung von 65 000 Festteilnehmern werden **dringend Privatquartiere** benötigt.

Meldungen an den Festwart erbeten.

Verein

für

Leibesübungen

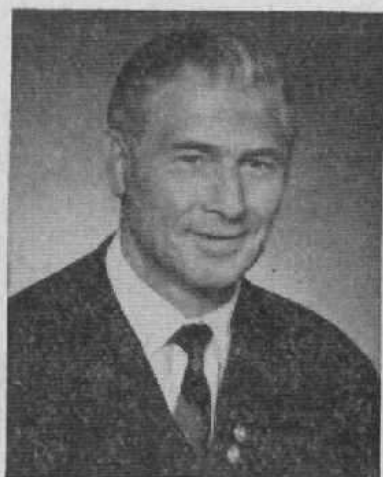
Tegel 1891 e. V.

März 1968



3

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119, Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37



Heinz Kayser kandidierte nicht mehr . . .

Tbr. Heinz Kayser, langjähriger und bewährter Vorsitzender, verzichtete auf eine Kandidatur. Er begründete seinen Rücktritt mit eigener geschäftlicher Überlastung, die ihm konsequenterweise eine gewissenhafte Ausübung eines so verantwortlichen Ehrenamtes nicht mehr gestatte.

Alle noch so gut gemeinten Versuche seiner Freunde sowie einiger Versammlungsteilnehmer, Tbr. Kayser in seiner Meinung umzustimmen, blieben erfolglos.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Spk. Gerhard Heise vorgeschlagen und auch mit großer Mehrheit gewählt. Spk. Heise dankte allen Anwesenden für das ihm geschenkte Vertrauen und versprach, im Sinne seines Vorgängers seine ganze Kraft für das Wohlergehen des Vereins für Leibesübungen Tegel 1891 weiterhin einzusetzen.

Für das Jahr 1968 erhielt der geschäftsführende Vorstand ein neues Gepräge:

1. Vorsitzender: Gerhard Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel. 43 78 42
2. Vorsitzender: Kurt Hoffmann, 1 Berlin 27, Fährstr. 28, Tel. 431 35 35
- Hauptkassierer: Rudolf Fleschner, 1 Berlin 27, Ziekowstr. 119, Tel. 43 71 63
- Schriftwartin: Annemarie Rosenow, 1 Berlin 27, Gorkistr. 77, Tel. 43 76 58
- Hauptspartwart: Horst Knüppel, 1 Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17 (Paul)

Gerhard Heise



Im Blickpunkt des Monats

Gerhard Heise

1. Vorsitzender

Der jetzt 56jährige ist am 17. Februar in Tegel geboren. Schon seit seinem 12. Lebensjahr gehörte er dem Arbeiter Turn- u. Sportverein „Eiche“ Tegel an, um dann die Entwicklung der Freien Sportvereinigung Tegel, dem ASV Tegel 03 sowie dem Männer-Turnverein Tegel 1891 mitzuerleben.

Aktiv im Sport war Gerhard Heise sowohl als Handballer, Radfahrer, Wasserfahrer und Tischtennisspieler.

Mit Tischtennis kam er jedoch erst nach dem Kriege in Berührung. Sei nunmehr 35 Jahren gehört er dem VfL Tegel 1891 an und betreute lange Jahre Jugendmannschaften. Allein seine weiblichen Jugendlichen wurden sechsmal Berliner Mannschaftsmeister. Die Schüler erspielten sich diesen schönen Titel zweimal. Den Wanderpreis des Senators für Jugend und Sport für die Bestleistungen von Berliner Jugendmannschaften erspielte sich der VfL bereits neunmal in den dreizehn Jahren seiner Austragung.

Mitten in der Saison 1949/50 übernahm Gerhard Heise damals die Tischtennis-Abteilung und wollte sie nur die Saison zu Ende führen — aber die Saison ist heute, 18 Jahre später, noch nicht vorbei. Und dann kamen in rascher Folge weitere Ämter: 1950 Staffelleiter im BTTV, 1952—1954 2. Vorsitzender im BTTV, seit 1954 Landesjugendwart des Berliner Tischtennis-Verbandes bis z. Zt. In den Jahren 1955—1965 amtierte er als stellvertretender Bundesjugendwart des Deutschen Tisch-Tennis-Bundes, gehörte dem Arbeitsausschuß der Sportjugend Berlin an und war gleichzeitig zwei Jahre 2. Vorsitzender im VfL Tegel.

Mit dem 20. 5. 1967 hat er auch die Leitung der Tischtennisjugend des Norddeutschen Tischtennis-Verbandes übernommen.

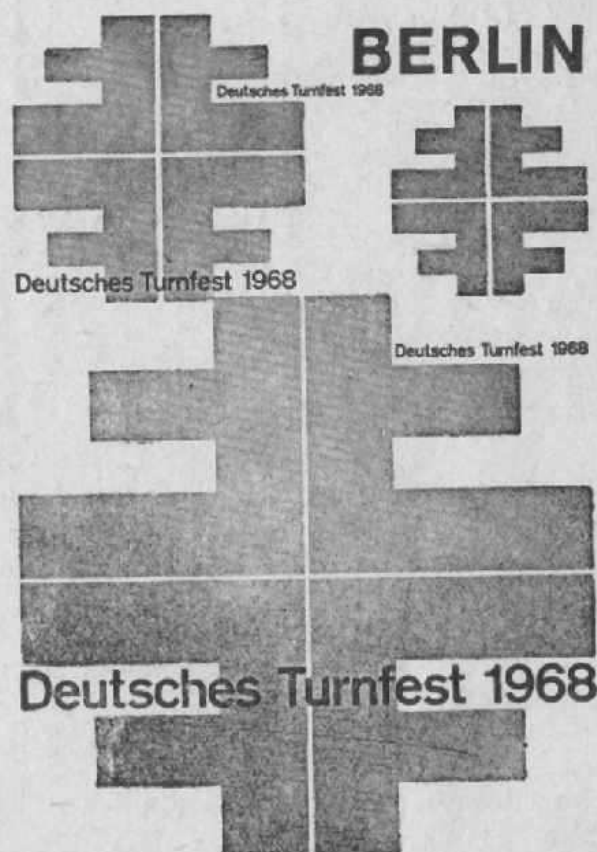
Überall ist Gerhard Heise bekannt, gern hört man seinen Rat, rühmen kann man seinen Sachverstand, der es ihm auch ermöglicht, gesteckte Ziele zu erreichen.

Außer besonderen Anerkennungen für verdienstvolle Mitarbeit im Verein und Fachverband wurden seine Leistungen durch Verleihung von Ehrennadeln, VfL-Ehrennadel für besondere Verdienste (1951), Silberne Ehrennadel des BTTV (1956), Goldene Ehrennadel des BTTV (1965) und dem silbernen Eichenblatt der Sportjugend Berlin (1962) gewürdigt. Neben allen Ehrenämtern ist er der unermüdlige VfL-Tischtennisabteilungsleiter geblieben.

Wie Gerhard Heise das macht, daß trotzdem alle seine Arbeit loben, wird wohl sein Geheimnis bleiben. Voraussetzungen sind wohl eine Familie, die viel Verständnis für den Mann, den Vater und Sportfunktionär aufzubringen vermochte.

Möge er in diesem Sinne noch viele Jahre zum Wohle unseres Vereins für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. wirken.

Peter-J. Küstner



Turnfestmitteilungen

Mit dem Erscheinen dieses Nachrichtenblattes stehen die Turnfesteilnehmer des VfL Tegel fest, ein Nachmelden ist in keinem Falle mehr möglich. Nach dem augenblick-

lichen Eindruck (1 Woche vor Meldeschluß) hätte die Schar unserer Getreuen durchaus zahlreicher sein können, aber es ist zu hoffen, daß wir wenigstens die Zahlen der Voranmeldung noch nennenswert überschreiten werden. Immerhin werden wir mit 70—80 Teilnehmern nicht unter dem Durchschnitt der Beteiligungsquoten anderer Vereine liegen.

Freuen wir uns auf das auf uns zukommende Großereignis! Mehr als 60 000 Teilnehmer werden in Berlin erscheinen, schon jetzt haben mehr als 1000 Ausländer gemeldet! Eine sehr starke Besetzung werden die Leichtathletik-Wettbewerbe haben, aber auch die reinen Kunstturnwettkämpfe. Der Turnfestwettkampf erreicht in der Vormeldung 19 000 Teilnehmer!

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Damit ergibt sich eine gewaltige Aufgabe für die Organisation. Hat man früher Wettkämpfe für 25 000 Teilnehmer in 4 Tagen durchgeführt, so sollen in Berlin mehr als 25 000 Wettkämpfer in 3 Tagen ihre Übungen reibungslos durchgeführt haben. Dazu werden vor allem auch von den Berliner Vereinen viele Kampfrichter und Helfer benötigt.

Für uns stellen sich, kurzgefaßt, folgende dringende Aufgaben:

1. Benennung von Privatquartieren für unsere befreundeten westdeutschen Vereine, ggf. auch die von hilfsbereiten Bekannten, wobei für Übernachtung und Frühstück möglichst nicht mehr als 5,— DM gerechnet werden sollte.
2. Teilnahme an Gemeinschaftsübungen und Vorführungen des BTB, wobei je Verein 3 bis 5 Turnerinnen und Turner zu benennen sind mit gutem Ausbildungsstand.
3. Teilnahme aller Wettkämpfer am Vereinsturnen und aller Teilnehmer am Festumzug.

Die kommende Zeit bis zum Fest wird an alle aktiven Teilnehmer hohe Forderungen stellen. Damit der einzelne nicht überlastet

wird, sollten wir die Regel aufstellen, daß jeder Wettkämpfer vor allem die Übungen seines Wettkampfes übt und, falls er leistungsmäßig dazu in der Lage ist, sich verpflichtet fühlen soll, neben dem Wettkampf an **einer** der Vorführungen des DTB teilzunehmen. (Ballübungen der Turnerinnen, Gymnastik der Turner, Bodenübungen, Stabgymnastik der Jugend.) Unsere DTVG-Gruppe sollte von dieser Verpflichtung ausgenommen sein, da diese Vorbereitungen ohnehin noch wesentlich mehr Zeit erfordern.

Die Übungen zum Vereinsturnen sollten möglichst nicht zu schwierig aufgebaut sein, damit wir eine möglichst hohe Teilnehmerzahl erreichen. Wir danken Karola und Jürgen, daß sie sich zur Übernahme dieser Aufgabe bereitfanden. Kurt Hoffmann

Foto- und Filmwettbewerb

Im Rahmen des Wettbewerbs der Deutschen Turnerjugend „Schöpferisches Gestalten“ führt der Deutsche Turner-Bund in Verbindung mit dem Verein Deutsches Turnfest Berlin 1968 einen Foto- und Filmwettbewerb unter dem Thema „Jugend turnt“ durch, an dem sich Kinder und Jugendliche bis zu 25 Jahren mit Einzel- und Gruppenarbeiten beteiligen können.

Jugend turnt, das umfaßt die Betätigungsbereiche — sei es in Schule oder Verein — Gerätturnen, Gymnastik, Spiele, Leichtathletik, Schwimmen, Rhönradturnen, Skilauf, Fechten, Schöpferisches Gestalten, Singen, Tanzen, Fahrt und Lager, Spielmannswesen.

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel

1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

Die Ausschreibungen mit Wettbewerbsbedingungen sind bei Eurem Jugendwart erhältlich. Einsendeschluß ist der 15. April 1968.

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

Turn-Abteilung



Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1967

(1. 10. 67 — 31. 3. 68)

A. Turnhallen in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjugd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr
Leistungsturnen:		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße.

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung		
Schüler/Jugend/Männer		
Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00	1/2 Jhr
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend	19.00—20.00 Uhr	
Männer	20.00—22.00 Uhr	

C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 14 Jhr.)	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr

E. Turnhalle Ascheberger Weg

Kinder (11-14 J.)	Freitag	15.30—17.00 Uhr
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag		20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: **Oberturnwart Kurt Hoffmann**, 1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 35 35).

Leitung der Turnabteilung für 1968

Oberturnwart: Kurt Hoffmann, 27, Fährstr. 28, Tel. 431 35 35
Vertreter: Ernst Wechsung, 27, Myrtenweg 19, Tel. 43 45 21

Helfer: Gerda Orlikowski, 27, Buddestr. 18
 Rüdiger Hegewald, 28, Zabel-Krüger-Damm 73

Männer: 1. Turnwart: (Vertretung: Oberturnwart)
 2. Turnwart: Ortfried Vetter, 26, Am Dorfanger 4a, Tel. 411 25 12

Altersturner: 1. Turnwart: Karl Holznagel, 27, Conradstraße 70a
 Vertreter: Franz Genthe, 27, Ernststr. 62
 Alfred Wacker, 27, Oelderweg 4

1. Frauen: 1. Turnwartin: Karola Musielak, 51, Amendestr. 73
 2. Turnwartin: Gudrun Knüppel, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

2. Frauen: 1. Turnwartin: Lina Menschig, 27, Gorkistr. 103
 2. Turnwartin: Gerda Müller, 27, Namslaustr. 58
 3. Turnwartin: Irmengard Schulz, 27, Myrtenweg 26

3. Frauen: 1. Turnwartin: Hannelore Nega, 65, Martin-Opitz-Str. 9
 2. Turnwartin:

Jugendturner: 1. Turnwart: Jürgen Gebhardt, 27, Treskowstr. 2, Tel. 43 75 26

Jugendturnerinnen: 1. Turnwartin: Hannelore Nega, 65, Martin-Opitz-Str. 9

Schüler (11-14 Jhr.): 1. Turnwart: Willi Schröder, 27, Oeserstr. 22, Tel. 43 70 26
 2. Turnwart: Axel Grundshock, 27, Veitstr. 28

Schülerinnen (11-14 Jhr.) und Kinder (7-10 Jhr.):
 1. Turnwartin: Hannelore Nega, 65, Martin-Opitz-Str. 9
 2. Turnwartin:

Kleinkinder (3-6 Jhr.) und Abt. Mutter und Kind:
 1. Turnwartin: Irma Paul, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17
 2. Turnwartin: Karola Musielak, 51, Amendestr. 73

Abteilung Tegelort

Kinder (bis zu 14 Jhr.)

Jedermannturnen (Jgd. u. Erwachsene)
 Paul Jackisch, 21, Gotzkowskistr. 26, Tel. 390 62 47

Abteilung Tegel-Süd

Kleinkinder (3-6 Jhr.): Karola Musielak, 51, Amendestr. 73
Kinder (7-10 Jhr.):

1. Turnwartin: Irma Paul, 27, Rüdritzer Zeile 18, Tel. 43 69 17

2. Turnwart: Kurt Giwanski, 27, Stockumer Str. 17

Kinder (10-14 Jhr.):

Klaus Gegusch, 27, Brunowstr. 29, Tel. 40 34 43

Leichtathletik: Alfons Kopowski, 27, Am Brunnen 13

Handball:

Walter Schwanke, 27, Berliner Str. 15, Tel. 43 99 00

Ewald Bock, 27, Tretschzeile 15, Tel. 43 05 35

Faustball: Vertretung: Oberturnwart

Schwimmen:

Alfons Kopowski, 27, Am Brunnen 13

Axel Grundshock, 27, Veitstr. 28

Frauenwartin:

Dora Wechsung, 27, Myrtenweg 19, Tel. 43 45 21

Jugendwart:

Klaus Gegusch, 27, Brunowstr. 29, Tel. 40 34 43

Gerätewart:

Willi Schröder, 27, Oeserstr. 22, Tel. 43 70 26

Kampfrichterobleute:

Männer: Willi Geier, 27, Bernauer Str. 80

Frauen: Irma Paul, 27, Rüdritzer Zeile 18

Leichtathletik: Karl Holznagel, 27, Conradstr. 70a

Festausschuß und Werbung:

Alfons Kopowski und Rüdiger Hegewald

Presse:

Klaus Gegusch, 27, Brunowstr. 29, Tel. 40 34 43

Schriftführerin:

Alwine Drescher, 30, Winterfeldstr. 18

Kassierer:

Rudolf Fleschner, 27, Ziekowstr. 119, Tel. 43 71 63

Die Turnausschußsitzungen finden jeden 3. Donnerstag des Monats statt (20 Uhr, Jachan). Sie werden etwa eine Woche vorher am „Schwarzen Brett“ bekanntgegeben. Besondere Einladungen ergehen fortan nicht mehr!

Allen genannten und nichtgenannten Mitarbeitern für ihre Freizeitopfer den besten Dank der Turnabteilung!

Nochmals wird um regelmäßiges Erscheinen zu den Sitzungen gebeten, jede unserer Unterabteilungen muß zumindest durch einen Teilnehmer vertreten sein. K. Hoffmann

Anturnen

Das diesjährige Anturnen aller Turnvereine des Gaues I wird vom VfB Hermsdorf ausgerichtet und am 27./28. April 1968 im Waldstadion Hermsdorf, Heidenheimer Str., durchgeführt.

Schülerinnen- und Schülerwettkämpfe finden am Sonnabend, dem 27. April 1968, um 15 Uhr statt. Für je 8 Teilnehmer soll ein Helfer mitbenannt werden. Die Jugendlichen und Erwachsenen treffen sich dann am Sonntag, dem 28. April 1968, um 9 Uhr zum Wettkampf. Die genauen Ausschreibungen werden in der nächsten BTZ erscheinen.

Fahrverbindung mit dem Bus 15 bis Martin-Luther-Str..

Im Hinblick auf die großen Aufgaben zum Deutschen Turnfest Berlin wurde in der T.A.S. beschlossen, ein vereinseigenes Anturnen fallen zu lassen. Es wird aber erwartet, daß alle Wettkämpfer des Deutschen Turnfestes die Gelegenheit des gauoffenen Anturnens dazu benutzen, ihre Übungen und Wettkämpfe zu qualifizieren.

Für die Schülerinnen und Schüler soll bei entsprechender hoher Teilnehmerzahl ein Bus zur Verfügung gestellt werden.

Erholungsmaßnahmen für Jugendliche

Wie vom Landessportbund Berlin e. V. mitgeteilt wird, sind auf Grund der überaus großen Nachfrage die Ferienlager Spiekeroog/Nordsee, Inzell/Traunstein, Oberjoch/Allaäu, Schönhagen/Ostsee und Ebnisee/Württemberg bereits restlos ausgebucht.

Anmeldungen werden nur noch entgegengenommen für:

Alle vier Durchgänge Heiligenhafen/Ostsee

1. Durchgang vom 25. 5. — 5. 6. 68
2. Durchgang vom 13. 7. — 28. 7. 68
3. Durchgang vom 27. 7. — 11. 8. 68
4. Durchgang vom 10. 8. — 25. 8. 68

Mardorf/Steinhuder Meer

1. Durchgang vom 25. 5. — 5. 6. 68

Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge

2. Durchgang vom 25. 5. — 5. 6. 68
4. Durchgang vom 3. 8. — 24. 8. 68
5. Durchgang vom 26. 10. — 3. 11. 68

Anmeldungen sind umgehend an die Jugendwarte zu richten.

Schülerabteilung

zu Gast bei ...

... den Turnvorführungen im Rahmen der Namensgebung der 4. Oberschule Praktischen Zweiges.

Seit dem vergangenen Jahr heißt die 4. OPZ Tegel nun Julius-Leber-Schule. Eine der letzten Veranstaltungen der Schule waren die Turnvorführungen der Jungen und Mädchen unter Mitwirkung unserer Schülerabteilung und unserer Standardvolkstanzgruppe. Unsere Jungen zeigten am Stütz- und Hochbarren eine bunte Übungsfolge flott geturnt sowie einige Leckerbissen an den stillhängenden Ringen. Das ganze Bild wurde durch den Volkstanz moderner Rhythmen abgerundet.

Wir glauben, an dem Beifall der Zuschauer gemessen, daß wir guten Anklang als Repräsentant des VfL Tegel fanden. Die Zusammenarbeit Schule — Verein, zumindest auf dem Jungensektor, ist sehr erfreulich.

Zu Gast bei ...

... dem Sportfest der Berliner Kanuten in der Schöneberger Sporthalle am Sonntag, dem 24. März. Schon in unserer Trainingszeit des Volkstanzes für das Schauturnen Schule — Verein hatten wir begeisterte Zuschauer eines befreundeten Tegeler Paddelclubs. Wie sehr den Verantwortlichen der Wassersportler unsere Tänze gefielen, beweist eine Einladung zu der Sportveranstaltung der Berliner Kanuten. In der Pause sollen wir die Wettkämpfer und Kampfrichter mit unseren Tänzen erfreuen.

Abfahrt Schloßplatz Tegel (C&A): 15.30 Uhr.

Wir sind dabei ...

... bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften der Knaben am Sonntag, dem 31. März. Wir wollen versuchen, auch diesmal (wie schon im Einzelturnen) in der höchsten Wettkampfklasse — der Aufbaustufe — mit unserem Kleeblatt Michael Böbel, Tobias Politowski, Jochen Sperling und Gerald Voigt unter die ersten 3 Plätze zu kommen. Das Ziel ist hoch aber durchaus erreichbar. In der Klasse A turnen Daniel Politowski, Uwe Schlenz, Bernd Mellentin, Olof Friese oder eventuell Peter Gajewski. In der unteren Stufe B werden wir die 3 besten Mannschaften entsenden. Nun heißt es weiter fleißig üben, denn wir wollen zu

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

unserem **Turnfest** zeigen, wozu wir in der Lage sind. Abfahrt 31. 3. 68: 7.30 Uhr Schloßplatz Tegel (C&A) — Ankunft ca. 13 Uhr Schloßplatz Tegel.

Viel Erfolg wünschen Euch Eure Turnwarte
Willi Schröder und Axel Grundschock

Termine

3. 3. 68 Hans-Quade-Gedächtnisturnen
21. 3. 68 Turnausschußsitzung (20 Uhr, Lokal

- Jachan)
30. 3. 68 Berliner Meisterschaften im Gerätturnen (Meldeschuß 15. 3.)
31. 3. 68 Einzel- und Mannschaftswettkämpfe der Mädchen und Knaben des BTB
27./28. 4. 68 Anturnen des Gaus I in Hermsdorf
28. 5.—2. 6. 68 Deutsches Turnfest Berlin



Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Hallenhandball-Turnier

Im Anschluß an unseren Bericht im Heft 1/2 erreichten uns ausführliche Reiseberichte und freundliche Dankesbriefe der Gastmannschaften aus Preetz und Zuffenhausen.

Um einen kurzen Überblick daraus wiederzugeben, heißt es im Bericht der Preetzer:

Leider war für das vielseitige Berlinprogramm die Zeit zu kurz, um eine Weltstadt wie Berlin zu studieren und dazu noch der sportliche und gesellige Teil. Beide Berichte erwähnen den reibungslosen Verlauf, das angenehme Quartier und die reichhaltige Verpflegung. Die Stadtrundfahrt war für alle mit der Höhepunkt und endete mit einem Sprung ins Wasser des schönen beneidenswerten Paracelsusbades. Die Preetzer meinen: Besonders erfreut waren wir über die „kleinen“ Aufmerksamkeiten, die uns bei Euch zuteil wurden. Als sehr aufmerksam empfanden wir, daß Ihr uns nachts am Kontrollpunkt Staaken erwartet habt, um uns den

Weg zum Bootshaus zu zeigen. Die Verpflegungsbeutel, die uns sogar zur Sporthalle gebracht wurden, und die reichhaltige Verpflegung überhaupt. Uns wird die Berlinfahrt in doppelter Hinsicht in guter Erinnerung bleiben. Erstens, die nette Aufnahme werden wir nicht vergessen und zweitens der schöne Erfolg des Turniersieges. Es machte wirklich Spaß, auf Eurem Turnier dabeizusein. Die zweckmäßigen Taschen, die wir als Geschenk erhalten haben, werden von uns an jedem Trainingstag benutzt.

Wir hoffen, daß wir Euch 1968 in Preetz begrüßen können und ich glaube, Ihr würdet auch uns sehr gern einmal besuchen. Im Namen meiner Handballkameraden kann ich Euch versichern, daß Ihr bei uns genau so herzlich aufgenommen werdet, wie wir bei Euch in Berlin.

Hans-Peter Lohmann
Aus Zuffenhausen erfuhren wir:

Es hat allen Teilnehmern bei Euch sehr gut gefallen und bei unserer Weihnachtsfeier

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

gab es kein anderes Thema als „Berlinreise“. Die ersten Eindrücke von Berlin lernten die TVler dann beim Nachtbummel auf dem Kurfürstendamm kennen. Auf der Stadtrundfahrt lernten wir die Sehenswürdigkeiten, aber auch das typische „Zille-Milieu“ der Berliner Arbeiterviertel kennen.

Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

Auf dem Turnier spielten wir gegen den SC Brandenburg und den Berliner Bären. Im ersten Spiel gegen die B. Bären war das Spiel bis Mitte der 2. Halbzeit im Ergebnis ziemlich ausgeglichen. Wohl waren wir spielerisch und technisch die bessere Mannschaft, doch hatte der Gegner bei der Vollstreckung einfach mehr Glück und gewann kurz vor Spielende 8:6. Nachdem nun der SC Brandenburg die Bären besiegte, war für uns der Gruppensieg nur noch durch einen hohen Sieg über SC B. möglich. In einem beiderseits sehr schönem Handballspiel blieben wir auch diesmal ohne Pluspunkte und verloren mit 3:5 Toren. Im Spiel der Drittplazierten siegten wir dann gegen die Freunde des VfL Tegel knapp mit 7:6. Im Endspiel dieses gut

organisierten Turniers in der wunderschönen Sporthalle besiegten dann die Preetzer die Brandenburger mit 3:1.

Am Abend fand die Siegerehrung bei einem gemütlichen Beisammensein in der ältesten Berliner Gaststätte von 1648 „Alte Waldschänke“ statt. Den Abschluß der Berlin-tage bildete ein Preiskegeln in dem schönen Restaurant „Seeterrassen“. Hier konnte jeder eine „ruhige Kugel“ schieben und unsere Mannschaft einen Weihnachtsstollen gewinnen. Zum Schluß muß noch erwähnt werden, daß, obwohl beim Turnier der gewünschte Erfolg ausblieb, es für die TVler ein eindrucksvolles Erlebnis war. Den Verant-



Sportpreise · Gravierungen
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,

Ruf: 43 85 66

wortlichen und den Spielern des VfL Tegel gebührt Dank für ihre große Mühe und Gastfreundschaft. Alle Teilnehmer waren der Meinung: „Berlin ist eine Reise wert“.

Hans-Jürgen Schnitzer

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHAFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 43 81 76

Judo-Abteilung



Es geht wieder aufwärts

Der erste totale Mannschaftskampf hat stattgefunden. Neu für Europa und erstmals in Berlin werden folgende Mannschaftskämpfe durchgeführt: Jeder Verein stellt 10 Kämpfer — 3 Schüler, 3 Jugendliche und 4 Männer. Alle Berliner Vereine sollen gegeneinander kämpfen. Monatlich findet ein Durchgang statt. Die siegreiche Mannschaft erhält den JVB-Pokal.

Am 28. 1. 68 erfolgte das erste Mal hajime und wir schlugen mit 18:2 über den BJF zu. Hierbei siegten unsere Schüler Dietmar Bergemann (35 kg), Christian Kirst (40 kg) und Dieter Döring (45 kg) so schnell, jeweils durch „Festhalte“, daß die Männer ihre Kampfvorbereitungen vorzeitig abbrechen mußten, um rechtzeitig auf der Matte zu erscheinen. Für die Jugend gewannen Olaf Knebel (63 kg) durch wazaari awasete ippon und Peter Ludwig (80 kg) mit wazaari durch uchi mata. Bernd Krummel (70 kg) ließ sich zum Anfang seines Kampfes überraschen und mußte den Kampf mit ippon abgeben. Die Männer Jens Schaumann (70 kg), Siegfried Uecker (80 kg), Bodo Bethke (93 kg) Falko Ahr (über 93 kg) beendeten alle ihre Kämpfe vor der Zeit mit ippon durch Wurf.

Hoffen wir, daß der verheißungsvolle Anfang keine Eintagsfliege ist und wir in den nächsten Kämpfen noch besser sein werden, als uns die anderen Vereine fürchten. Auf jeden Fall könnte keiner dann noch unken, Tegel hätte keinen Nachwuchs.

Bei den Einzelwettkämpfen zeichneten sich Rolf Sauers (70 kg) und Horst Lehmann (80 kg) aus. Beim Gelb/Orange-Gurt-Turnier wurden Rolf 2. und Horst 1. Hiermit qualifizierten sie sich für das Grün/Blau-Gurt-Turnier, das Horst als 2. und Rolf als 4. beendeten.

Ein Bericht über die Vereinsschülermeisterschaft folgt im nächsten Heft.

Am 23. 1. 68 fand unsere 1. Judoversammlung in diesem Jahr statt. Aufgrund der Neuwahlen übernahmen nachstehende Judoka

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

die Ämter:

- 1. Abteilungsleiter: Bodo Bethke (2. Dan)
- 2. Abteilungsleiter: Horst Lehmann (4. Kyu)
- 1. Kassierer/Zeugwart: Paul Heinrich (1. Kyu)
- 2. Kassierer: Peter Ludwig (3. Kyu)
- 1. Sportwart: Manfred Mühl (3. Dan)
- 2. Sportwart: Jürgen Krumm (2. Dan)
- 1. Jugendwart: Jürgen Krumm
- 2. Jugendwart: Jens Schaumann (1. Kyu)
- 1. Schülerwart: Heinz Haake (2. Dan)
- 2. u. 3. Schülerwart: P. Heinrich/P. Ludwig
- Pressewart: Siegfried Uecker (1. Kyu)

Als Anerkennung für die 18jährige Tätigkeit wurde Erich Mühl einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auf diesem Wege möchten alle Judoka ihren Glückwunsch nachholen, die bei der Versammlung nicht anwesend waren.

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Überblicken wir die Ämterbesetzung, so ist unschwer festzustellen, daß die Jugend überwiegt. Sollte es nicht möglich sein, der Jugend frischen Wind auf die Matte zu bringen?

Unter anderem wurden folgende Punkte in der Versammlung besprochen: Nur der 1. Montag im Monat ist Neuaufnahmetag. Die vierteljährliche Regelung der Schülerabteilung bleibt davon unberührt. Nur so kann der zukünftige neue Trainingsplan ordentlich eingehalten werden. Die Ferienpausen im Übungsbetrieb werden für die Erwachsenen verkürzt. Hiermit wurde einer Forderung der aktiven Kämpfer entsprochen, die hauptsächlich nach den großen Ferien unvorbereitet in die Mannschaftskämpfe einsteigen mußten. Der Hauptvorstand wird über den katastrophalen Zustand des Waschraumes in Kennt-

nis gesetzt, mit der Bitte um Weitergabe. Der Damenabteilung wird zukünftig innerhalb des Haupttrainings ein gesonderter Teil der Matten überlassen. Wir hoffen, daß unsere Judoka Gisela Hofmeier, die auf Grund intensiven Trainings sich ein gutes Judo angeeignet hat, auf diesem Mattenteil zukünftig das Kommando führen wird.

Am 31. 1. 68 waren unsere Schiedsrichter Heinz Haak, Paul Heinrich, Bodo Bethke und Siegfried Uecker zur Kampfrichterbesprechung. Wieder mußten sie sich Neuerungen der Wettkampfbestimmungen anhören und vernehmen, daß nach der Berliner Meisterschaft weitere Änderungen zu erwarten sein werden. Bedauerlicherweise müssen wir hierzu feststellen, daß die europäischen Judoka japanischer als die Japaner sind. Wann wird diese Entwicklung endlich gestoppt?

Die Berliner Einzelmeisterschaft der Männer fand am 4. 2. 68 statt und brachte nicht den erwarteten Erfolg. Leider starteten nur die altbewährten Kämpfer: Erich Wagenzink 63 kg, Pepi Krumm 63 kg, Jens Schaumann 70 kg, Dietrich Behne 70 kg, Horst Lehmann 80 kg, Siegfried Uecker 80 kg, Bodo Bethke 93 kg und Falko Ahr über 93 kg. Erich Wagenzink kämpfte sich bis ins Finale durch und wurde 2. Dietrich Behne verlor im Halbfinale. Die übrigen kamen nicht unter die ersten vier. Sie kämpften bis auf eine Ausnahme recht wacker und hätten mit mehr oder weniger Glück erfolgreicher sein können. Un-

rühmliche Ausnahme war Falko Ahr, der gute Form aber wenig Kampfgeist bewies. Vielleicht hätten unsere Kämpfer besser abgeschnitten, wenn mehr Tegeler sie als Zuschauer angefeuert hätten.

Am 11. 2. 68 fand das Jugendnachwuchsturnier statt. Dieses Turnier der Gelb/Orange-Gurte war als Test zur Berliner Jugendmeisterschaft gedacht. Hoffentlich war dieses Turnier für einige vermeintliche Favoriten ein rechtzeitiges Erwachen. So wollten Jaensch und Herta die 1. Plätze belegen. Jaensch mußte sich mit einem 3. und Herta mit einem Platz nicht unter den ersten drei begnügen. Ob sie zu Jugendmeisterschaften hellwach sind? Im einzelnen belegten den

1. Platz Bernhard Preperski	57 kg
Bernd Krummel	70 kg
Christian Weiser	80 kg
3. Platz Hansi Jaensch	57 kg
Olaf Knebel	63 kg

Herzlichen Glückwunsch!

Ein freudiges Ereignis soll den Bericht abschließen. Jens Schaumann war am 10. 2. 68 in Clausthal-Zellerfeld. Ohne jegliche Unterstützung machte er sich auf den Weg und nach einem Freilos 5 Kämpfe zu gewinnen. Nachdem er im Finale den 2. Deutschen Juniorenmeister Kuppel aus Bremen besiegt hatte, ist er amtierender „Deutscher Studentenmeister“. Wir freuen uns alle mit ihm.

Sieke



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, I Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Schüler und Jugend

Am 20. 1. 68 fand das erste Vorturnier zur Berliner Schüler- und Jugendeinzelmeisterschaft beim KTV Sparta statt.

Von unseren 25 in Frage kommenden Mitgliedern nutzten leider nur fünf die Möglichkeit, sich zu messen. Bei den Schülern waren es Bernd Chosz und Peter Wulf, der allerdings als Jugendlicher antreten mußte, weil

er der einzige in seiner Gewichtsklasse war. Beide konnten sich nicht platzieren.

Jürgen Walzer, Hans-Ulrich Schulz und Bernd Woicke nahmen als Jugendliche teil, auch sie blieben erfolglos. Für die beiden letztgenannten war es das erste Jugendturnier. Das schlechte Abschneiden unserer Abteilung sollte allen ein Ansporn zu verstärktem Training sein.

Das zweite Vorturnier zur Schüler- und Jugendeinzelmeisterschaft am 3. 2. 68 beim SC Berolina war von unserem Verein schwach

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern
bleibt man jung!**

Tegel,

Berliner Str. 12

Ecke Brunowstraße



besetzt. Wir stellten nur vier Teilnehmer, und zwar Jürgen Schwingel, Jürgen Walzer, Detlef Krutz und Hans-Ulrich Schulz. Von den vier Sportkameraden konnte sich nur Detlef Krutz in der 60 kg-Klasse behaupten. Er belegte den 1. Platz.

Es ist bedauerlich, daß diese Vorturniere von unseren Jugendlichen kaum beachtet werden, obgleich sie doch eine Bewährungsprobe für die Hauptkämpfe sein sollen.

Senioren

Mannschaftskampf VfL Tegel gegen SV-SNW II am 19. 1. 68. Gegen den SNW II verloren wir 9:4. Dietmar Wlodarz kämpfte unentschieden, Detlef Bidu verlor nach Punkten, Manfred Gröhl und sein Gegner erhielten eine dritte Verwarnung, Hans Peukert verlor seinen ersten Kampf nach 1½ Minuten und Franz Hill gewann entscheidend.

Mannschaftskampf KSV Spandau gegen VfL Tegel am 26. 1. 68. Diesmal gewannen wir 10:6. Dietmar Wlodarz gewann nach Punkten (ein Schultersieg war aber ohne weiteres „drin“). Werner Wasserkampf gewann zwar nach 1½ Minuten, da er aber zu schwer war, gingen die Punkte an KSV. Im Weltergewicht stellte die gegnerische Mannschaft keinen Kämpfer. Peter Bidu verlor nach 30 Sekunden. Der 20 Pfund schwerere Fritz Hill gewann seinen Kampf nach 49 Sekunden. Im Schwergewicht stand Dieter Bröckel gegen einen erheblich schwereren Gegner. In dem bis zur letzten Minute ungewissen Kampf gewann Dieter nach Punkten.

Am 29. 1. 68 wurde Georg Hamann vom Bezirksamt Reinickendorf als Berliner Meister im Mittelgewicht mit dem Präsent einer kupfernen Schale geehrt. „Orje“ belegte diesen Titel im Herbst 1967 zum achten Male. Wir freuen uns mit ihm und hoffen, daß er auch weiterhin erfolgreich ist. Hans Peukert

Tischtennis-Abteilung



Wieder ist ein Jahr vergangen, ohne daß von Seiten des Schulamtes unseres Verwaltungsbezirkes etwas unternommen wurde, die unhaltbaren Zustände in unserer Übungsstätte abzustellen.

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18–20 Uhr, für Damen und Herren von 20–22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9–13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Sicherlich war das auch mit ein Grund, daß nicht alle aktiven Sportkameraden sich zum ordentlichen Spielbetrieb einfanden.

Die Aussprache unseres Abt.-Leiters, Gerhard Heise, mit dem Stadtrat für Volksbildung, Herrn Dietze, als auch seine vordringlichste Bitte, zumindest für eine provisorische aber dennoch vernünftige Beleuchtung Sorge tragen zu wollen, blieb ohne Erfolg.

Herr Stadtrat Dietze vermochte lediglich darauf hinzuweisen, daß die Schulbehörde nichts unversucht lassen wolle, unserer Bitte nachzukommen. Ein Aus- und Umbau der Turnhalle sei bereits seit einigen Jahren vor-

gesehen, jedoch reichten die Eigenmittel des Bezirksamtes hierfür nicht aus. Wann jedoch die Stadt Berlin dazu in der Lage wäre, die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen zu können, sei ihm nicht bekannt. Er wisse lediglich von einer Streichung der in Frage kommenden Mittel für das Jahr 1968 und einem erneuten Etatvortrag für 1969.

Dessen ungeachtet läuft unser Spielbetrieb recht munter weiter. Gewiß machte sich das Fehlen unserer ehemaligen Spitzenspieler Jürgen Fleischfresser und Klaus Peter Fichna, welche beide in ihren neuen Vereinen noch nicht so recht zum erfolgreichen Einsatz gelangen konnten, sowie das Ausscheiden unseres Routiniers Herbert Müller, sehr bemerkbar. So war es auch nicht weiter verwunderlich, unsere 1. Herrenmannschaft nach der Hinspielerie mit 0:18/23:81 am Tabellenende zu finden.

Um den verbleibenden Spielern der 1. Mannschaft für die Rückspielerie nicht noch die letzte Lust am Tischtennis zu nehmen, umsomehr sich die Rckdf. Füchse um einen Übertritt unseres an Platz Eins spielenden Hans Joachim Böss die erdenklichste Mühe gaben, mußte sich der Abteilungsvorstand etwas einfallen lassen.

Nach vorausgegangener Absprache fanden sich schließlich einige jüngere Spieler der 3. Herrenmannschaft sowie der Abt.-Leiter bereit, eine Art Märtyrermannschaft als 1. Mannschaft zu nominieren, wogegen auch satzungsmäßig von Seiten des BTTV-Spiel Ausschusses kein Einspruch erhoben werden konnte. Die nunmehr freigewordenen Spieler wurden in der 2. Mannschaft eingesetzt, während die ehemaligen Spieler der 2. Herrenmannschaft jetzt die 3. Mannschaft verstärken.

Damit könnte erreicht werden, daß unsere 2. Mannschaft, die im Augenblick mit dem BSV 92 punktgleich die Tabelle anführt, wahrscheinlich noch zur Kreisklasse aufsteigen wird. Der 3. Mannschaft sollte es ver gönnt sein, in der 3. Klasse zumindest noch den 4. Tabellenplatz einzunehmen.

Auch unsere Schüler-, Mädchen- und Jungenmannschaften haben sich jeweils einen Mittelplatz in ihren Staffeln erspielen können, wie aus den nachfolgenden Tabellen (Stand per 18. 2.) ersichtlich ist.

Schüler

1. Te-Be	14: 0	49: 0
2. Temp.-Mardf.	10: 2	35:14
3. Berl. Bären	7: 5	29:32
4. Tfl Tegel	5: 7	27:31
5. Grün-Weiß	2:12	14:15
6. Tem.-Mardf. II	0:12	10:42

Mädchen

1. Meteor 06	24: 0	84:16
2. Spandauer TTF	20: 4	78:18
3. VFG Südwesten	16: 6	66:31
4. VfB Hermsdorf	14:10	62:50
5. DJK Wilmersdorf	14:10	56:52
6. VfL Tegel	10:12	50:56
7. BSC Meteor 06 II	10:14	47:62
8. Rckdf. Füchse	6:18	30:73
9. Spandauer SV	4:20	33:79
10. TTC Blau-Gold	0:24	16:84

Jungen — Staffel A

1. BSC Meteor 06	13: 1	48:14
2. VfB Hermsdorf	14: 2	54:12
3. VfL Tegel	13: 3	53:24
4. Rckdf. Füchse	8:10	38:39
5. SC Heiligensee	4:12	18:38
6. Hertha BSC	2:12	9:38
7. Spandauer TTF II	0:14	5:47

I. Herren — Landesliga

1. Te-Be II	23: 1	107:35
2. SCC	23: 1	107:45
3. Rckdf. Füchse	17: 7	97:63
4. TTC Friedenau	15: 9	90:72
5. DJK Südost	14:10	84:74
6. Polizei SV	10:14	82:79
7. Grün-Weiß	10:14	71:83
8. Spandauer TTC	6:18	50:99
9. ASV	2:22	28:108
10. VfL Tegel	0:24	23:108

II. Herren — (1. Klasse)

1. BSV 92	17: 3	83:36
2. VfL Tegel	17: 3	82:38
3. ASV	14: 6	74:45
4. DJK Südost	11: 7	60:53
5. Südring	9:11	61:70
6. Spandauer TTC	6:14	50:81
7. Pallas-Grünw.	2:16	36:76
8. NSF	2:16	37:85

III. Herren — 3. Klasse)

1. DJK Südost	20: 0	90:39
2. Rckdf. Füchse	15: 5	80:42
3. VfB Hermsdorf II	12: 8	69:57
4. Blau-Weiß 90 II	9:11	63:67
5. VfL Tegel	8:12	66:76
6. Spandauer TTC	8:12	58:74
7. Post SV II	4:16	44:80
8. TTC Blau-Gold	4:16	43:78

Die nächsten Heimspiele unserer Mannschaft finden wie folgt statt:

I. Herren

3. 3. — TTC Friedenau
17. 3. — ASV

II. Herren

24. 3. — Spandauer TTC

III. Herren

24. 3. — Post SV

Jungen

2. 3. — Hertha BSC
6. 4. — VfB Hermsdorf

Mädchen

6. 4. — Spandauer SV

Beim Jugendturnier des TSV Temp.-Mardf. am 10./11. Februar kamen zu Erfolgen:

Schülerinnen-Einzel

Cordula Boldt	3. Platz
Elke Hauschild	3. Platz

Im Doppel belegten Cordula und Elke den 1. Platz und im Mixed erspielte sich Cordula mit Zincke von Meteor noch einen 2. Platz.

Martin Boldt belegte im Jungen-Einzel der A-Klasse den 1. Platz und steigt damit zur Stadtklasse auf.

Zu einem vollen Erfolg führte auch unser am 13. 1. durchgeführter Preisskat mit 28 Teilnehmern nicht nur für nachstehende Gewinner:

1. Platz	510 Pkt.	Jürgen Kühn
2. Platz	481 Pkt.	Hartmut Pieper
3. Platz	479 Pkt.	Heinz Kayser
4. Platz	454 Pkt.	Helmut Lietz
5. Platz	442 Pkt.	Klaus Monitor
6. Platz	425 Pkt.	Udo Richter
7. Platz	423 Pkt.	Dieter Puls
8. Platz	423 Pkt.	Georg Müller

Zum Abschluß des Preisskates wurde noch ein Kaninchen ausgetrudelt, dessen Erlös von 32,— DM dem Clubheim-Bau zur Verfügung gestellt wurde.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß sich alle aktiven und passiven Mitgliedern unserer Abteilung die Gelegenheit bietet, an einer Spielfahrt vom 12.—15. April (Ostern) teilzunehmen. Wir beabsichtigen, mit ca. 30—40 Personen einschließlich Ehefrauen mit einem Reiseomnibus die Hangelarer TT-Freunde bei Bonn sowie dem TTC Grün-Weiß Schladern/Sieg einen Besuch abzustatten. Selbstverständlich werden wir nicht versäumen, auch Bonn anzusteuern. Meldungen nimmt der Abt.-Leiter (Tel. 43 78 42) noch entgegen.
Peter Küstner



Tennis-Abteilung

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr,
3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Uhr Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene.
Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Zieckowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Heinz Fechner, 1 Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 17 (43 97 79).

Liebe Tennisfreunde!

Nach unserer am 8. Februar durchgeführten Jahresversammlung der Tennisabteilung darf ich Sie heute wieder als Abteilungsleiter für ein weiteres Jahr begrüßen.

Selbstverständlich wird diese Nachricht nicht bei allen Mitgliedern unserer Abteilung Freude hervorrufen, aber wo kämen wir hin, wenn es eines Tages keine Opposition mehr gäbe. (Es wäre aber auch gar nicht schön, wenn sich niemand mehr über mich ärgern würde, das könnte direkt langweilig werden.) Daher: Trotzdem auf gute Zusammenarbeit!

Erfreulicherweise gestaltete sich die Wahl der neuen Abteilungsleitung nicht schwierig. Die alte Truppe blieb bis auf den Schriftwart (Bernd Bredlow) für ein weiteres Jahr zusammen. Als neuen Schriftwart begrüßen wir unseren Peter Kobligk. Ich bin überzeugt, daß die im vorigen Jahr oftmals vermißten Berichte der Tennisabteilung in dieser Saison erscheinen werden.

Die Abteilungsleitung setzt sich also für diese Saison aus folgenden Sportkameraden zusammen:

Abteilungsleiter: Heinz Fechner
2. Abteilungsleiter: Eitel-Friedrich Pluntke
Sportwart: Hans Bläser
Kassiererin: Ursula Templin
Schriftwart: Peter Kobligk
Zeugwart: Günter Wachner
Jugendwart: Peter Klingsporn

Ich darf Ihnen im Namen der Abteilungsleitung versichern, daß wir alles versuchen werden, die Interessen unserer Abteilung zu vertreten und Ihnen einen geordneten und angenehmen Spielbetrieb für die kommende Saison zu gewährleisten.

Um Ihnen unser „Regierungsprogramm“ für die Saison 68 vorzulegen und um Ihre Wünsche und Anregungen zu hören, sowie die Aufstellung der Mannschaften, Herstellung der Platzanlage und viele andere Dinge zu besprechen, werden wir Sie in nächster Zeit nochmals zu einer Versammlung bitten.

Es wäre schön, wenn wir dann die gesamte Abteilung begrüßen dürften.

Bis dahin grüßt Sie Ihr Abteilungsleiter
Heinz Fechner

Erfreuliche Mitteilung für unsere Wahlmitglieder

Ab 1. Januar 1968 (rückwirkend) zahlen Mitglieder, die in einer anderen Abteilung unseres Vereins Stammitglied sind, in der Tennisabteilung nur noch die Differenz zwischen dem Pflichtbeitrag ihrer Stammabteilung und dem der Tennisabteilung.

Ich möchte auch nochmals darauf hinweisen, daß bei Zahlung des **Jahresbeitrages** innerhalb des I. Quartals ein voller Monatsbeitrag eingespart werden kann.

Das Postscheckkonto der Tennisabteilung lautet: Berlin-West, Kto.-Nr. 2181 08, Ursula Templin — Tennis — 1 Berlin 52.

Ursula Templin

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Ilona Koschinski, Anita Hausotter, Margit Heinhold, Renate Hartmann, Ida Zänkert, Renate Hetzer, Karin Mietke, Anneliese Schmidt, Inge Knoll, Marianne Simon, Rudolf Knoll, Gisela Herrmann.

Ringer-Abteilung:

Werner Tack.

Tisch-Tennis-Abteilung:

Hans Allion, Jürgen Kippka, Erwin Frick, Monika Allion.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserer Turnschwester Ilse Heinicke zum 60. Geburtstag.

Wir kommen all und gratulieren ...

Bernd und Karin Bredlow zur Geburt ihres Sohnes Dirk und Kurt und Erika Meissner zur Geburt ihres Sohnes Richard.

Am 13. Februar 1968 entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unser Turnbruder

Paul Günther

im 78. Lebensjahr.

Er gehörte von 1920 bis 1925 unserer Tegeler „Städteriege“ an, zu deren damaligen Erfolgen auch er ein gut Teil beigetragen hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Ella, der Schwester unseres verstorbenen Turnbruders Willi Pliquet.

Ehre seinem Andenken!

Kurt Hoffmann

Unsere Jahreshauptversammlung

die am 10. 2. 68 in den Vereinsräumen des Ruder-Club Tegel durchgeführt wurde, verlief in dem üblichen Rahmen. Obwohl die Hauptversammlung durch Filmvorführung und

Musik schmackhaft gemacht wurde, waren wie immer nur alle bekannten VFL'ler zu sehen, die ein wirkliches Interesse am Vereinsleben haben. Nach den Berichten des geschäftsführenden Vorstandes sind die erfreulichen Zugänge und der Kassenbestand zu bezeichnen.

Dem Vorstand mit seinem ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden Heinz Kayser wurde von allen Anwesenden der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes hat sich gezeigt, daß die Turnabteilung keinen Kandidaten für diese schwere Aufgabe als 1. Vorsitzenden stellen konnte. Bedauerlicherweise mußte man auch feststellen, daß nur ein geringer Teil der Jugend an den Aufgaben des Vereinslebens teilnimmt, das brachte auch zum Ausdruck, daß kein Jugendwart gewählt wurde, wo doch die Jugendarbeit mit eine der wichtigsten Aufgaben unseres Vereins sein soll. Selbstverständlich müßte und könnte überall noch viel mehr geleistet und erreicht werden, aber es fehlt immer wieder an der nötigen Zahl der Mitarbeiter. Es sind leider fast immer die alten Getreuen, die die ganze Arbeit leisten müssen.

Die Wahl des **erweiterten Vorstandes** setzt sich wie folgt zusammen:

b) Erweiterter Vorstand

2. Kassiererin: Ursula Templin, Berlin 52, Zobelwitzstr. 112
2. Schriftwartin u. Frauenwartin: Dora Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19 (43 45 21)
1. Pressewart: Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96, Tel. 431 48 15
2. Pressewart: Axel Grundschock, Berlin 27, Veitstr. 28
- Jugendwart: ?
1. Gerätewart: Bruno Milster, Berlin 27, Hattinger Weg 9
2. Gerätewart: Willi Schröder, Berlin 27, Oeserstr. 22
- Oberturnwart: Kurt Hoffmann, Berlin 27, Fährstr. 28, Tel. 431 35 35
- Leiter der Judo-Abt.: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14, Tel. 43 89 38
- Leiter der Ri-Abt.: Otto Feilhauer, Berlin 27, Hatzfeldallee 15, Tel. 43 68 58
- Leiter der TiTe-Abt.: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel. 43 78 42
- Leiter der Te-Abt.: Heinz Fechner, Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 17, Tel. 43 97 79

c) Ausschüsse

Festausschuß:

- Alfons Kopowski (Tu), 27, Am Brunnen 13
Alwine Drescher (Tu), 30, Winterfeldtstr. 18
Gerda Orlikowski (Tu), 27, Buddestr. 18
Horst Lehmann (AJ), 27, Klinnerweg 26
Gerhard Schlickeiser (AR), 27, Hatzfeldallee 15
Günter Kasokat (TiTe), 27, Waidmlst. D. 57
Erwin Kühne (Te), 27, Havelmüller Weg 19

Beschwerdeausschuß:

- Friedrich Schröder (Tu), 27, Buddestr. 1
Heinz Kayser (Tu), 27, Gorkistr. 114
Ursula Scherzinger (Tu), 27, Eschachstr. 70
Heinz Haak (AJ), 28, Olwenstr. 12
Hans Peukert (AR), 52, Otisstr. 56
Eleonore Kasokat (TiTe), 27, Waidmlst. D. 57
Erna Fehst (Te), 27, Gorkistr. 90

Ehrenausschuß:

- Heinrich Haufschild (Tu), 27, Wachstr. 5
Heinz Haak (AJ), 28, Olwenstr. 12
Otto Feilhauer (AR), 27, Hatzfeldallee 15
Gerhard Neitzel (TiTe), 27, Ziekowstr. 139
Erwin Kühne (Te), 27, Havelmüller Weg 19

Kassenprüfer:

- Herbert Zech, 27, Dacheroedenstr. 18
Karl Holznagel, 27, Conradstr. 70a
Edith Orlovski, 65, Tegeler Str. 43
Friedrich Schröder, 27, Buddestr. 1
Alwine Drescher, 30, Winterfeldtstr. 18

Ernst Kirchner, Pressewart

Bericht der Kassenprüfer

Am 2. 2. 68 wurde eine allgemeine Kassenprüfung beim Hauptkassierer durchgeführt. Die Unterlagen wurden in Stichproben eingesehen und kritisch geprüft. So haben dann 2 Abrechnungen von Abt.-Veranstaltungen nicht unsere uneingeschränkte Zustimmung gefunden und wir möchten darum bitten, künftig diese theoretischen Gewinnmanipulationen zu unterlassen. Sie irritieren und erschweren nur die Arbeit der Kassenprüfer. Wenn auch diesmal wieder die technische Durchführung der Kassenführung kritisiert wurde und neue Wege vom Tbr. Herbert Zech aufgezeigt und gewünscht wurden, so auch deshalb, weil wir glauben, daß unserem Hauptkassierer wirksame Hilfe gegeben werden muß. Dem geschäftsführenden Vorstand wird empfohlen hierüber gesondert zu beraten. Wenn das Jahr 1967 mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen wurde, dann haben alle Mitglieder Anteil daran. Wir danken unserem Hauptkassierer und allen seinen treuen Helfern für die nicht immer leichte Arbeit der Beitragskassierung.

Die Kassenprüfer
Alwine Drescher, Herbert Zech, Karl Holznagel

Redaktionsschluß für das Nachrichtenblatt Nr. 4 ist der **15. März 1968.**